Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Dond (John)	69 (4099)
Band (Jahr): 68 (1988) Heft 6	
PDF erstellt	am: 05.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

musste eben ein bürgerliches Theater in dem Sinne sein, dass es Diskussionsfreiheit bot. Es stellte dramatische Werke nebeneinander, die einer lebendigen Weltanschauung dienten, ohne selbst Stellung zu ihnen zu nehmen, es sei denn in jenem liberalen Sinne, dass es sie gleichberechtigt nebeneinander auftreten und lebendig werden liess.» Das wird mit ein paar Beispielen illustriert, und dann steht da noch: «Aufgabe des Betrachters war es, für sich zu wählen oder auch nicht zu wählen und bloss zu geniessen. Auch in dieser Nichtentscheidung zwischen einem Theater, das verpflichtet, und einem Theater, das geniessen lässt, spürte man wieder die Form des bürgerlichen Theaters in einer Gesellschaft mit weitgehend liberalen, demokratischen Traditionen.»

Das ist die Stimme eines Flüchtlings, eines *«Deutschen auf Widerruf»*, der über seine Erfahrungen als Emigrant in

der Schweiz, als internierter Ausländer und beargwöhnter Intellektueller in seinen Memoiren kein Blatt vor den Mund nimmt. Den Blick für das Wesentliche und für die ganz besondere Leistung des Schauspielhauses, wo eine kreative Verbindung zwischen dem Fremden und dem Eigenen Tatsache wurde, hat er sich, wie dieser frühe Text zeigt, auch unter Umständen bewahrt, die für ihn nicht leicht waren. Im nachhinein kann man nur staunen, welche Wandlungen sich in den viereinhalb Jahrzehnten seither Begriffe wie «bürgerliches» und «verpflichtendes» Theater gefallen lassen mussten. Sich heute auf den Geist der Liberalität zu besinnen, der in diesem Aufsatz in einer Flüchtlings-Zeitschrift von 1945 beschworen ist, dürfte für die Stadt und ihr Theater auch unter völlig anderen äusseren Voraussetzungen erspriesslich sein.

Anton Krättli



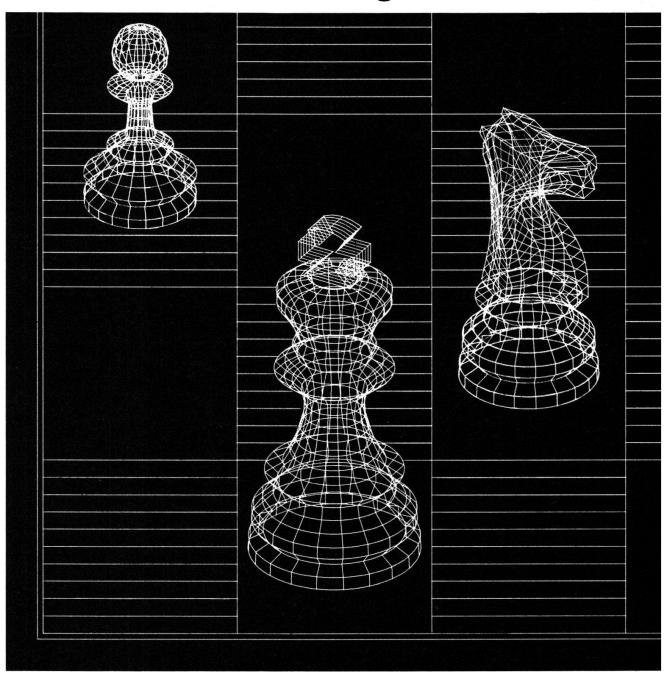
Zum Fest. Zur Freude. Zum Feiern.



FELDSCHLÖSSCHEN BIER

Das Bier · La Bière · La Birra

Auf den Feldern, auf denen wir tätig sind, sind wir schwer zu schlagen.



Die Betätigungsfelder von Landis & Gyr liegen seit Jahrzehnten im weiten Bereich der Zähl-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik. Wir konzentrieren uns bewußt darauf, in den angestammten Fachgebieten neue Wege einzuschlagen. Damit wir bleiben, was wir sind:

Führend in der Messung elektrischer Energie mit Elektrizitätszählern, in der Fernwirk- und Rundsteuertechnik, in der Regel- und Steuertechnik für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, in der Gebäude-Leittechnik, in der Telefonie und im Bereich Monetics.

LGZ Landis & Gyr Zug AG CH-6301 ZUG Tel. 042-241124

Zählen. Messen. Steuern. Regeln. In neuen Dimensionen.

